

Update: Neue Influenza

Aufgrund der zwischenzeitlich geänderten Abrechnungssituation für Untersuchungen auf Influenza müssen wir unsere bisherige Verfahrensweise umstellen. Darüber informieren wir Sie im Folgenden.

Bisher wurde eingehendes Probenmaterial zunächst auf Influenza A und Influenza B untersucht, und nur im positiven Falle erfolgte die Subtypisierung von H1N1. So konnten wir sicherstellen, auch Influenza-Erkrankungen, die durch andere Influenza-A-Subtypen bzw. durch Influenza B verursacht werden, zu erkennen.

Die KV erlaubt uns jetzt nur noch die Untersuchung von Influenza A oder Influenza B oder Influenza H1N1 aus einer Probe. Dies bedeutet, wenn wir eine Probe zur Untersuchung auf H1N1 erhalten, werden wir ausschließlich den Nachweis von Influenza A H1N1 durchführen. Sie können dann aber eine Erkrankung durch andere Influenza-A- oder -B-Viren (saisonale Influenza!) nicht ausschließen, sondern müssten gegebenenfalls eine weitere Untersuchung mit erneuter Probennahme durchführen. Bei Untersuchungsanforderungen auf Influenza, werden wir weiterhin zunächst auf Influenza A untersuchen und im positiven Fall die PCR zur H1N1-Subtypisierung nachsetzen.

Sollten wir Abstriche eines Patienten von verschiedenen Regionen erhalten, werden diese in Zukunft gepoolt und als eine Untersuchung angelegt. Das Poolen verschiedener Materialien (Abstrich, Rachenpflüssigkeit, Sputum, BAL) ist nicht möglich.

Aufgrund zahlreicher Anfragen möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass die Untersuchung mittels PCR die spezifischste Methode darstellt und eine sehr gute Sensivität aufweist.

Die Analysendauer lässt sich jedoch nicht verkürzen. Für die Untersuchung auf Influenza A/B brauchen wir etwa 4-5 Stunden, je nach Serienlänge. Die nachfolgende H1N1-PCR im positiven Fall der Influenza A benötigt noch einmal ca. 2 Stunden.

Um auch die Proben aus dem Postversand abarbeiten zu können, starten wir Montag bis Freitag um 10 Uhr die Analyse.

Am Samstag erfolgt keine Probenannahme, es werden die Proben vom Vortag abgearbeitet. Positive Ergebnisse übermitteln wir immer nach Abschluss der Analysen. Bitte vermerken Sie, wenn am Freitagnachmittag oder am Samstag eine Ergebnisübermittlung dringend gewünscht ist, Ihre private Fax- oder Telefonnummer auf dem Ü-Schein.

Der Antigen-Schnelltest wird, wie schon in der letzten Info mitgeteilt, aufgrund der schlechten Sensivität (~ 20 %) nicht mehr durchgeführt.

Bitte verwenden Sie zum Transport der Materialien für die Influenza-Diagnostik eine separate gelbe Laborversandtüte (anzufordern mit dem Materialbestellschein: Laborversandtüten für Notfallproben)!

EBM-Ausnahmekennziffer: **32006** (Verdacht auf eine meldepflichtige Erkrankung)

Für **weitere Fragen und Bestellung von Viruserhaltungsmedium** stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abteilung Virologie telefonisch gern zur Verfügung – **0355 / 58 402-65**.